

Vision 250 Leben - Halbzeitbericht



suvapro

Sicher arbeiten

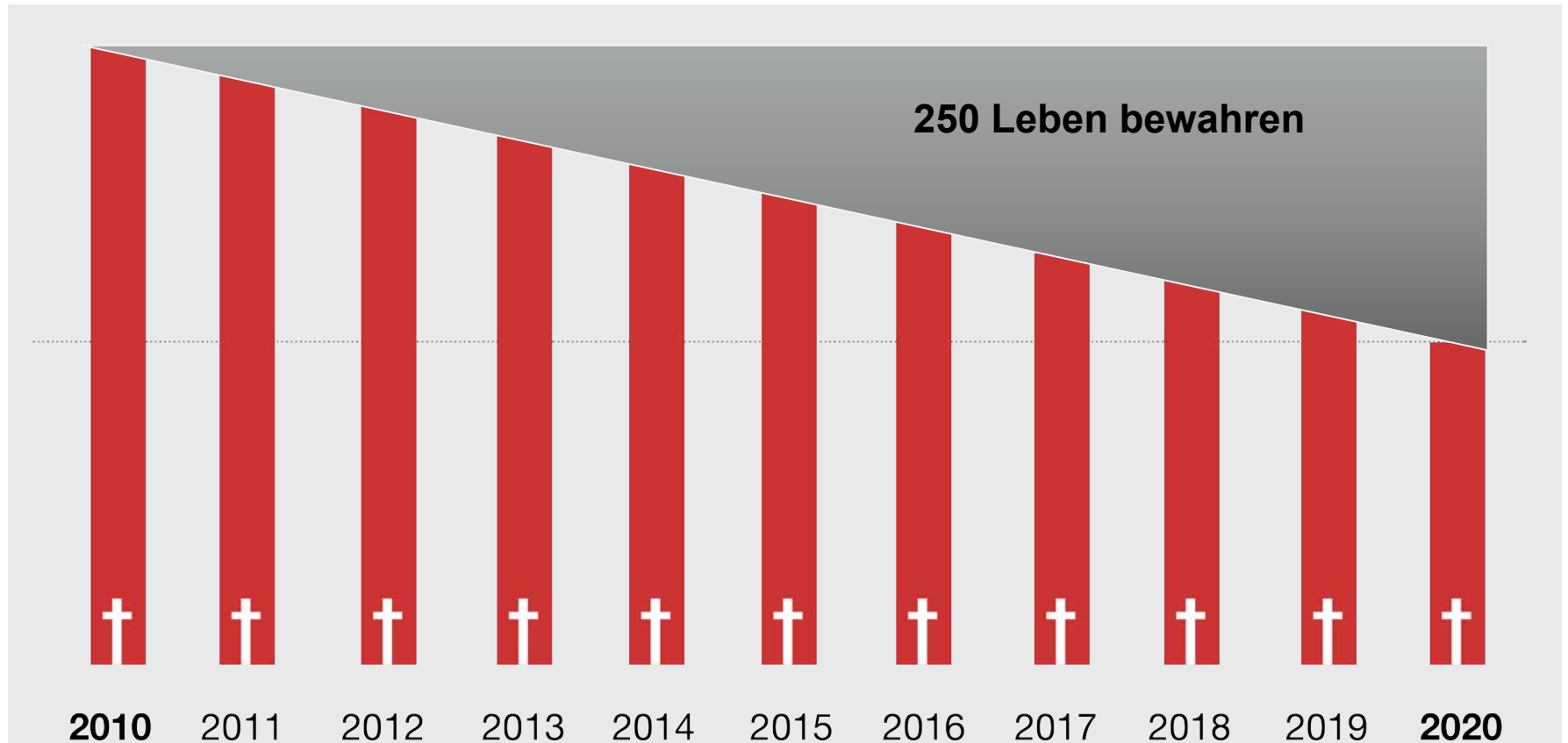
André Meier, Leiter Abteilung Arbeitssicherheit
05.11.2015, EKAS

Agenda

1. Die Vision 250 Leben
2. Die Präventionsinstrumente
3. Zahlen zur Halbzeit
4. Fazit und Ausblick

1. Die Vision 250 Leben

Ziel



2. Die Präventionsinstrumente

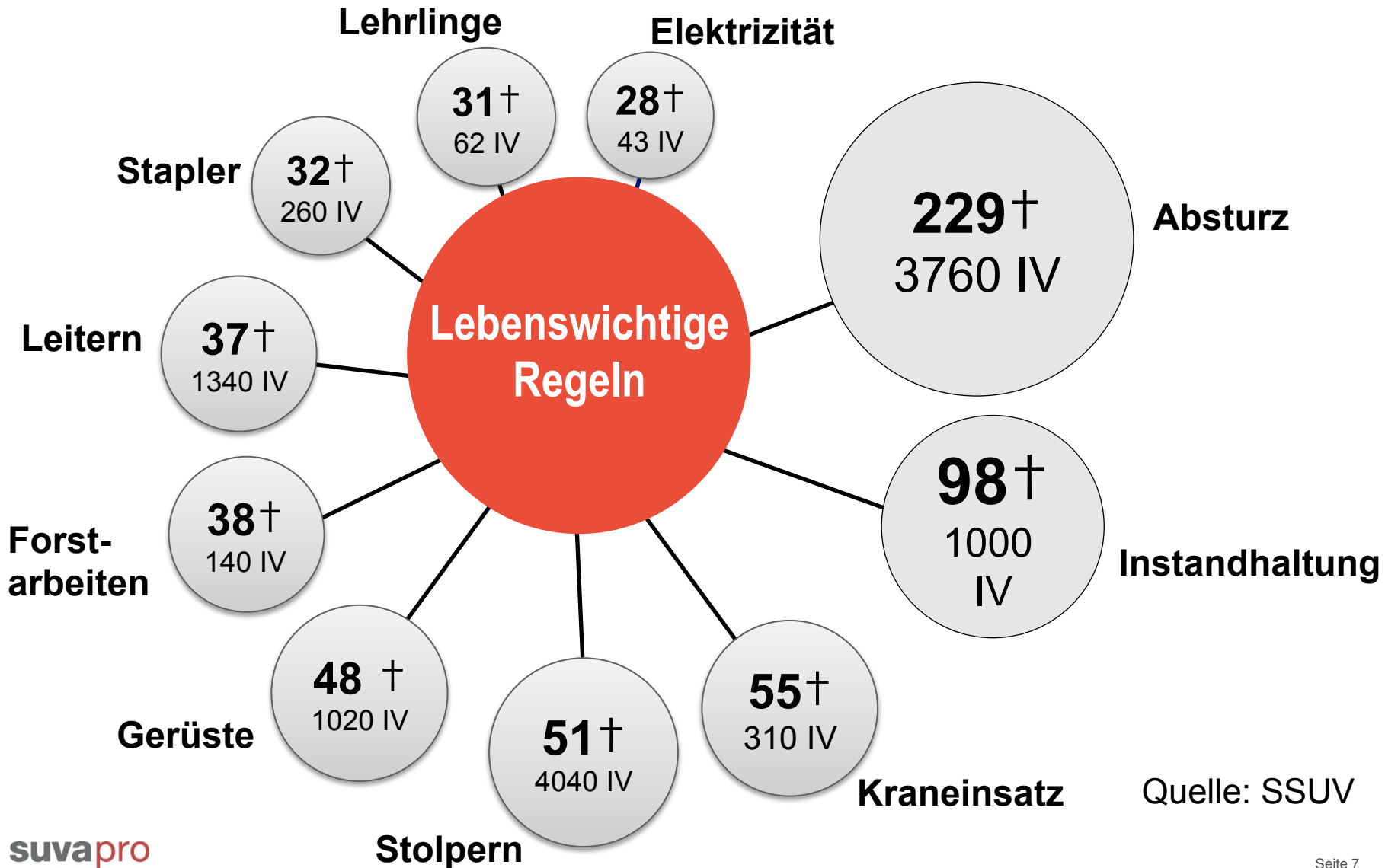
Lebenswichtige Regeln



www.suva.ch/regeln

19 Sets von Lebenswichtigen Regeln stehen bereit!

Grundlage: Analyse der schweren und tödlichen BU (1999-2008)



Beispiel

5. Wir sichern uns gegen Absturz.



Arbeitnehmer: Ist eine Absturzgefahr vorhanden, sage ich STOPP! Ich arbeite nur mit geeigneten Hilfsmitteln.

Vorgesetzter: Bei Arbeiten in der Höhe Sorge ich für sichere Zugänge und Arbeitsplätze. Ich akzeptiere keine Improvisationen!

- Missachtung als Ursache für tödliche Berufsunfälle (1999-2008)
- Massstab für STOPP bei Gefahr / Gefahr beheben / weiterarbeiten
- Ergebnis der Zusammenarbeit mit Branche und Verbänden
- Formuliert für Vorgesetzte und Arbeitnehmer

Die Sicherheits-Charta



Baugewerbe

Die Unterzeichner dieser Charta setzen sich dafür ein, dass auf Baustellen die Sicherheitsregeln eingehalten werden. Ziel ist, Leben und Unversehrtheit aller Personen auf dem Bau zu bewahren. Wir setzen alles daran, in unserem Kompetenzbereich die Sicherheitsregeln durchzusetzen. Wenn nötig unterbrechen wir die Arbeiten und sagen STOPP.

STOPP BEI GEFAHR / GEFAHR BEHEBEN / WEITERARBEITEN

Als Planer

- Bereits bei der Ausschreibung der Arbeiten informiere ich über die Gefahren, die mit dem Projekt verbunden sind. Ich mache entsprechende Sicherheitsauflagen.
- Ich plane und koordiniere die Arbeiten der verschiedenen Unternehmen. Dabei Sorge ich in jeder Baustappe dafür, dass die Sicherheitsmassnahmen berücksichtigt werden.
- Ich überprüfe die Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen. Falls nötig ordne ich Verbesserungen an.
- Bei schweren Sicherheitsmängeln stelle ich die Arbeiten unverzüglich ein.

Als Kader

- Ich analysiere die Ausschreibungsunterlagen und lege die nötigen Sicherheitsmassnahmen fest.
- Ich instruiere mein Personal und stelle die persönlichen Schutzausrüstungen zur Verfügung. Ich lasse meine Mitarbeitenden mitentscheiden.
- Ich überprüfe die Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen. Falls nötig ordne ich Verbesserungen an.
- Bei schweren Sicherheitsmängeln stelle ich die Arbeiten unverzüglich ein.

Als Mitarbeiter

- Ich informiere mich, mache Vorschläge und beachte die Sicherheitsregeln und Arbeitsanweisungen.
- Ich manipulierte auf keinen Fall Schutzrichtungen. Ich achte darauf, niemanden in Gefahr zu bringen.
- Ich sichere meinen Arbeitsplatz. Mängel behebe ich sofort oder melde sie meinem Vorgesetzten.
- Bei schweren Sicherheitsmängeln unterbreche ich meine Arbeit und informiere sofort meine Kollegen und Vorgesetzten.

Ingenieure und Architekten:

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

usitc
Union suisse
industrielle
et commerciale
des cantons romands
Union suisse
industrielle
et commerciale
des cantons romands

BAS Bund Schweizer Architekten
FAS Fédération des Architectes Suisses
FAS Federazione Architetti Svizzera

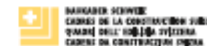
Arbeitgeberverbände:



Gewerkschaften:



Kader-Organisation:



www.sicherheits-charta.ch

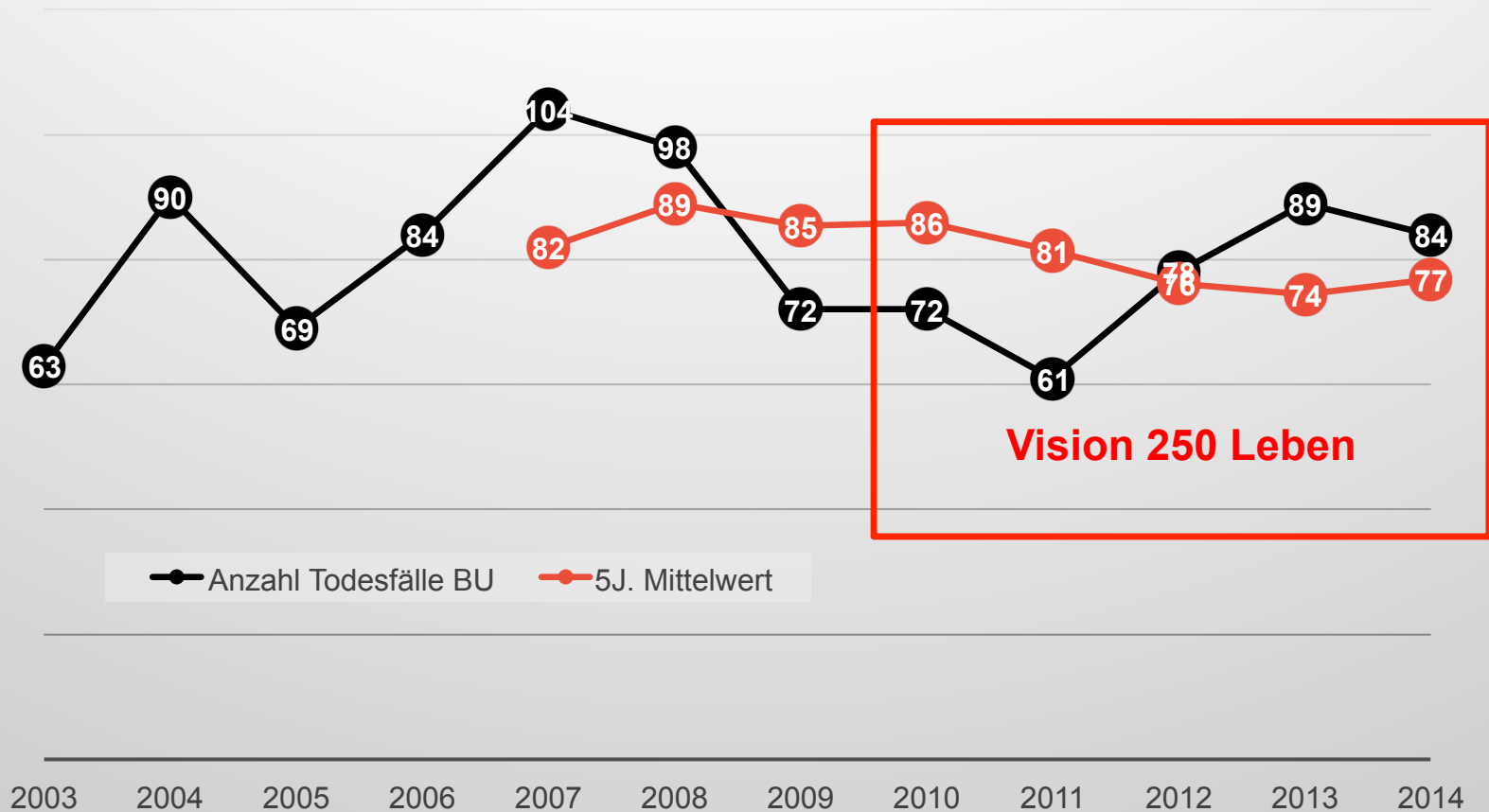
77336-01-12.2014

Beispiel

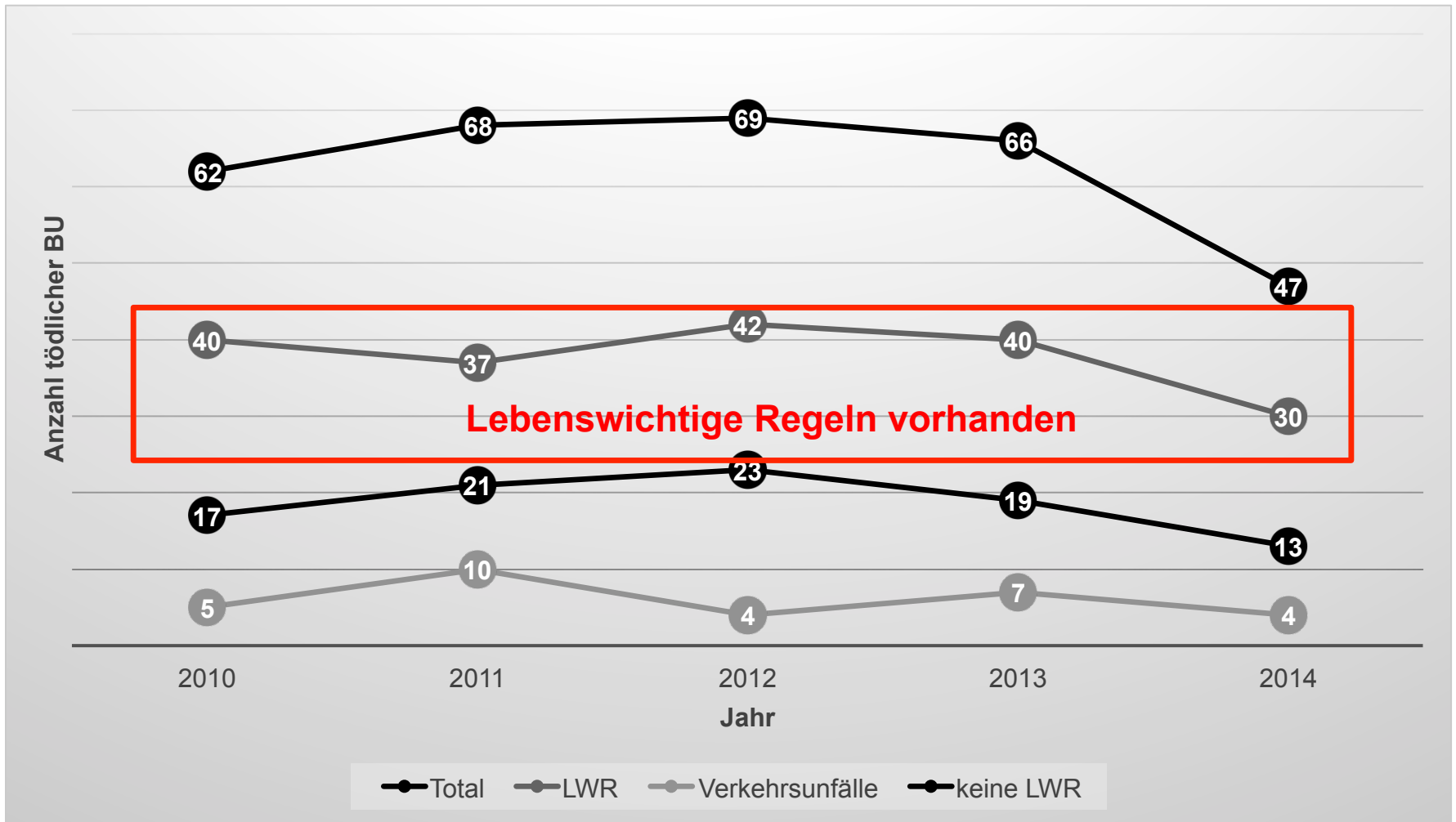


3. Die Zahlen zur Halbzeit

Reduktion der Anzahl tödlicher BU im Sinne der Vision 250 Leben



Analyse der tödlichen BU 2010 – 2014

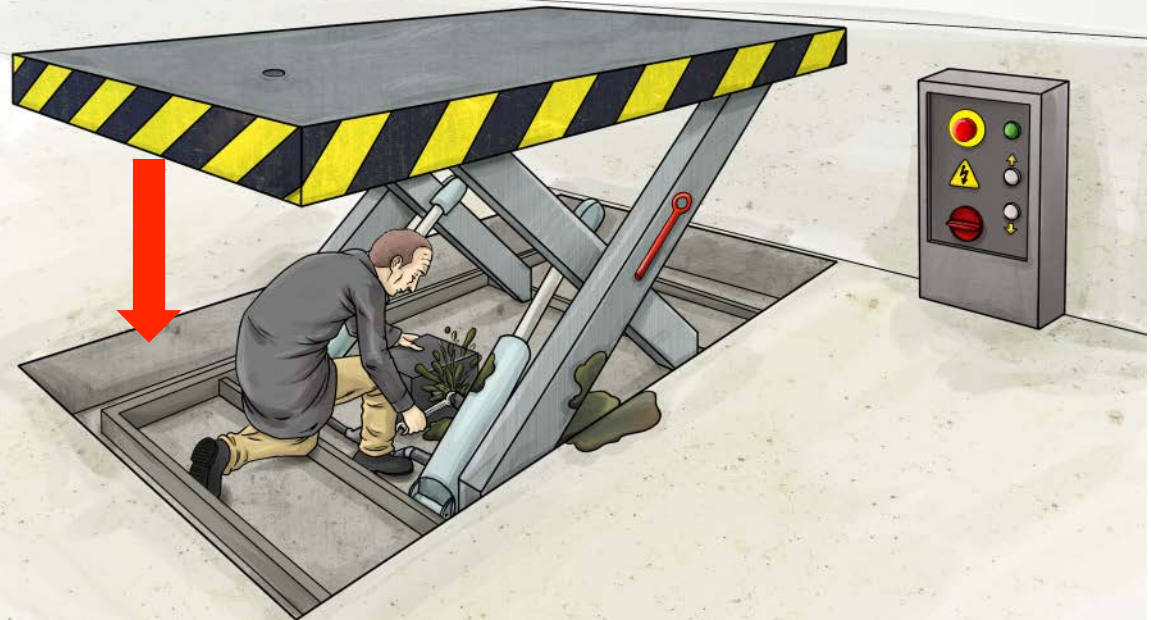


Typisches Unfallbeispiel

Bei der Arbeit am Hydraulikaggregat verursacht Marc G. unbeabsichtigt ein Leck.

Unter einem Druck von 60 Bar schießt das Hydrauliköl aus der Öffnung heraus.

Die 1200 kg schwere Plattform senkt sich rasch ab.



Lebenswichtige Regel für dieses Beispiel

4. Wir sorgen dafür, dass von vorhandenen Energien keine Gefahr ausgeht.



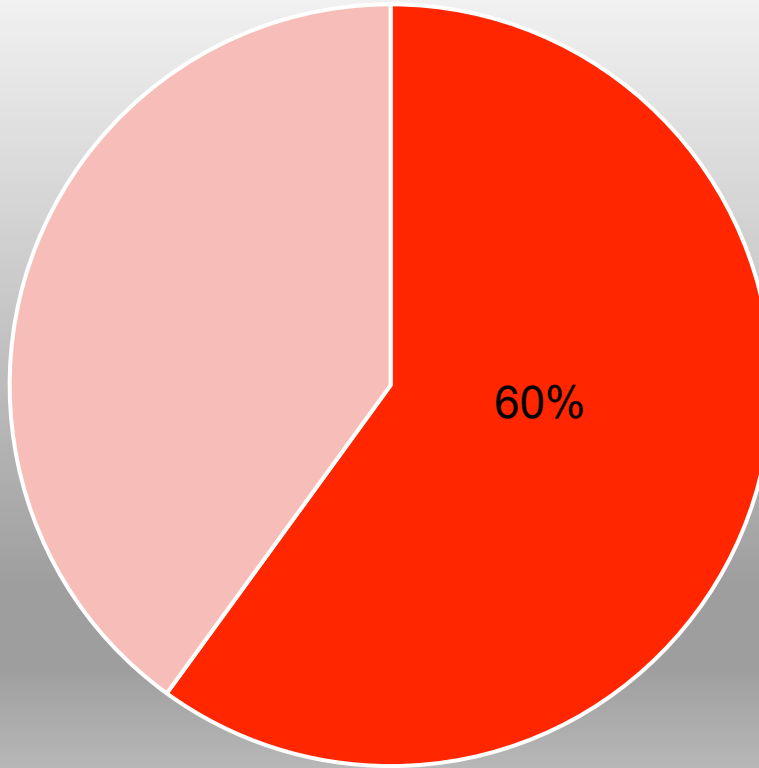
Arbeitnehmer: Ich sage STOPP, wenn ich gefährliche Energien erkenne (z. B. ungesicherte, angehobene Last). An laufenden Anlagen arbeite ich nur, wenn geeignete Sonderbetriebseinrichtungen für meine Sicherheit vorhanden sind (z. B. Zustimmungstaste).

Vorgesetzter: Ich lege fest, wie gefährliche Energien zu sichern sind. Arbeiten an laufenden Anlagen lasse ich nur zu, wenn die erforderlichen Sonderbetriebseinrichtungen vorhanden sind.

Arbeitgeber
Ich lege fest, wie gefährliche Energien zu sichern sind.

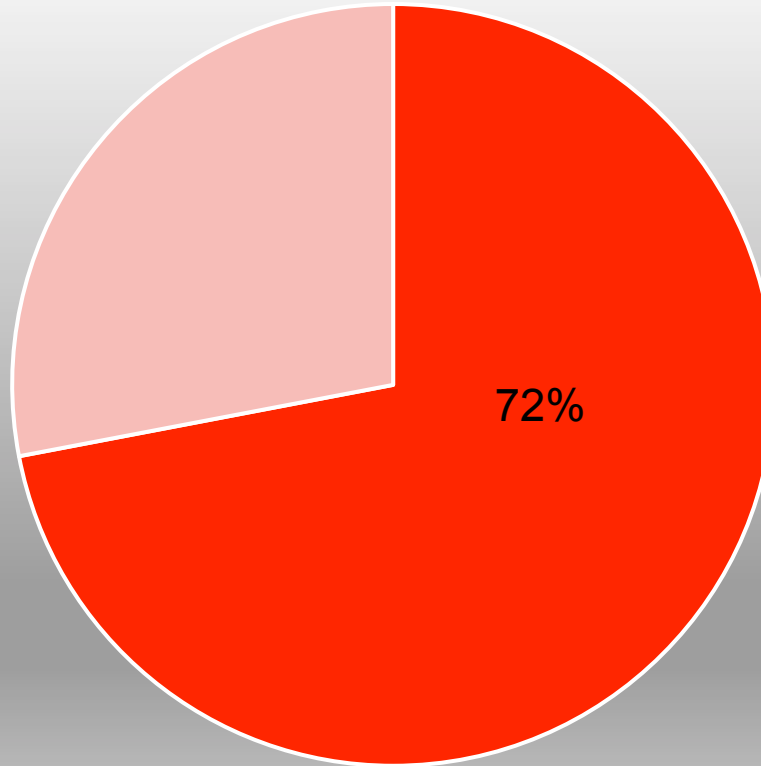
Arbeitnehmer
Ich sage STOPP, wenn ich gefährliche Energien (z.B. ungesicherte, angehobene Last) erkenne.

Analysen



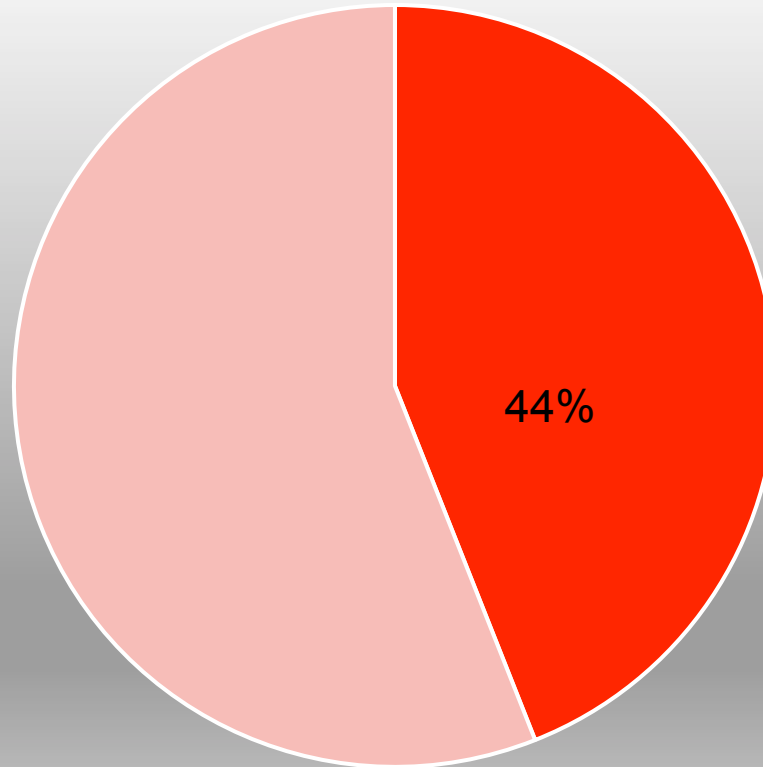
Bei drei von fünf der tödlichen Berufsunfälle zwischen 2010 und 2014 wurde eine lebenswichtige Regel missachtet.

Analysen



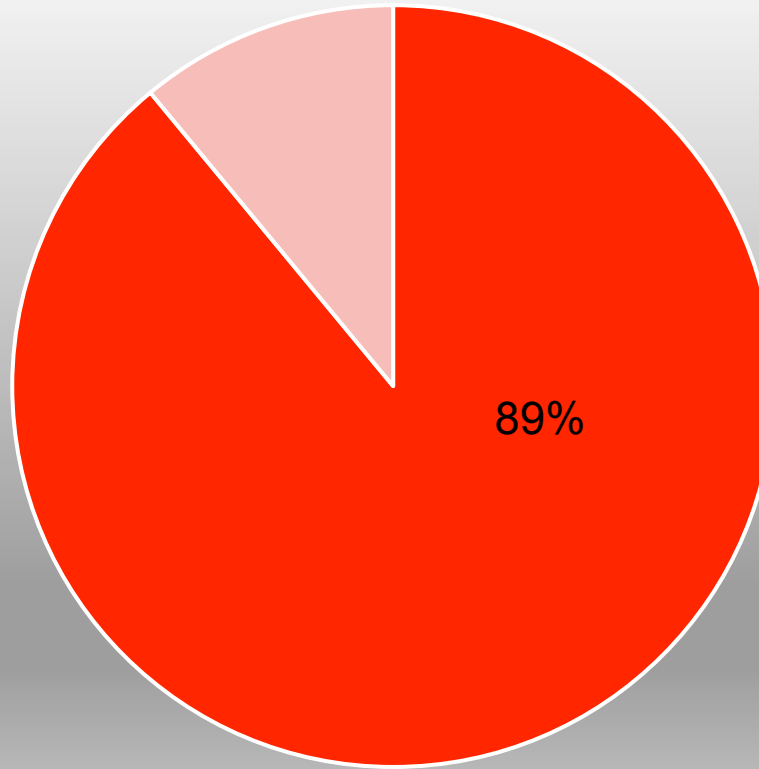
Bei rund drei Viertel aller tödlichen Berufsunfälle (ohne Strassenverkehr) wurde eine lebenswichtige Regel missachtet.

Evaluation



Weniger als die Hälfte der Befragten kennen die Lebenswichtigen Regeln bzw. haben von diesen gehört

Marktforschung



89% der Befragten kennen die Botschaft «STOPP bei Gefahr»

4. Fazit und Ausblick

Fazit

- 60% der tödlichen Berufsunfälle können mit Einhalten der Lebenswichtigen Regeln verhindert werden!
- Die Vision 250 Leben ist realisierbar!
- Die Suva stellt die richtigen Präventionsinstrumente zur Verfügung!

Ausblick

Um die Anzahl tödlicher Berufsunfälle zu halbieren, müssen wir uns jetzt doppelt anstrengen!

Warum das Ganze?



Quelle: Vale